Taunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

Massausche Schweiz & Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn | fischbacher Anzeiger

Die "Taunus-Beltung" mit ihren Reben-Musgaben ericheint an allen Bochentagen. ... Bezugspreis ein: folieglich ber Wochen-Beilage "Taunus-Blatter" (Dienotago) und bes "Illuftrierten Conntago-Blattes" Breitags) in ber Gefchaftoftelle oder ins Saus gebracht viertelfahrlich Mt. 1.50, monatlich 50 Bfennig, beim geleftrager und am Zeitungofchalter ber Boftumter viertelfahrlich Mt. 1.55, monatlich 52 Bfennig ausiallehlich Beftellgeld. - Anzeigen: Die 50 mm breite Betitgelle 10 Pfennig für örrliche Ungeigen, 15 Pfennig fir auswärtige Ungeigen; bie 85 mm breite Reflame-Petitgeile im Tertteil 35 Pfennig, fabellarifder Can

Dienstag Hovember wird boppelt berechnet. Gange, halbe, brittel und viertel Seiten, burchlaufenb, nach besonberer Berechnung. Bei Bieberholungen unveranderter Ungeigen in turgen Biblidenraumen entfpredender Rachlag. Bebe Rach lagbewilligung wird hinfüllig bei gerichtlicher Beitreibung ber Ungeigengebuhren. - Einfache Beilagen: Laufend Mt. 5. - Angeigen-Annahmet größere Angeigen bis 9 Uhr vormittags, fleinere Angeigen bis balb 12 Uhr vormittage. - Die Aufnahme von Angeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wird tunlichft berüdlichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen

Berantwortliche Schriftleitung Drud und Berlag: Ph. Kleinbohl, Konigftein im Taunus Mr. 236 · 1915

Beidiaitsftelle: Konigftein im Tannus, Sauptftrage 41 Ferniprecher 44.

40. Jahrgang

Der Krieg.

Der öfterreichifd-ungarifde Ingesbericht. Der Angriff auf den Borger Brückenkopf.

Bier ferbische Stellungen im Ibartale erftürmt.

Wien, 22. Nov. (B. I. B. Richtamtlich.) Amtlich oird verlautbart: 22. November 1915.

Ruffifder Rriegsichauplag. Richts Reues.

Italienifder Rriegsichauplay.

Die Italiener festen ben Angriff auf ben gangen Gor-Brudentopi ebenjo harmadig wie erfolglos fort. Beonbers erbittert war ber Rampf im Abschnitte von Ds. krija, wo die bemahrte balmatinifche Landwehr, unterat burch bas topfere Rrainer Infanterie-Regiment Rr. 17 ben vergestern noch in Feindeshand gebliebenen Teil mferer Stellung vollständig guruderoberte. Der Gudteil ber Bodgora wurde fünfmal angegriffen. Die verzweifelm Borftoge ber Italiener brachen jedoch teils im Feuer, Ms im Sandgranatentampf gujammen. 3m Abichnitte ber bodflache von Dobetbo waren die Anftrengungen bes Feinles hauptfächlich gegen ben Raum von Gan Martino ge ablet. Rach ftarter Artillerievorbereitung versuchten bie Jaliener hier in unsere Rampffront einzudringen. Gin ichtlicher Gegenangriff brachte aber bas Berlorene bis auf in fleines vorspringendes Grabenftud wieder in unseren Big. Rördlich bes Brudentopfes von Gorg überschritten wachere feindliche Rrafte füblich Zagora ben Iongo. ibends war aber bas linte Flugufer von diefen Italienern

Un der Tiroler Front hat es ber Wegner in letter Beit ben Col bi Lana besonders abgesehen, wohl um feinen bireichen Beröffentlichungen über Erfolge in biefem Ge de gerecht zu merben. Das italienische ichmere Gefchutswer war hier gestern heftiger benn je; brei Angriffe auf te Bergivige wurden abgewiesen.

Suboftlicher Rriegs | cauplag.

Die im Gebiete von Capnice tampfenden R. und R. imppen warfen die Monkenegriner aus ihren Stellungen m Rordhange des Goles-Berges. Auch ditlich von Gobe find Gefechte im Gange. Eine öfterreichisch unfatische Gruppe aus Nova Baros nähert sich Prijepolje. In Rovipagar erbeutete die Armee bes Generals von Riech 50 Morfer, 8 Feldgefcutte, 4 Millionen Gewehr-Patronen und viel Rriegsgerat. Der noch öftlich ber Stadt erbliebene Feind wurde von beutichen Truppen vertrieben, beten Sand er 300 Gejangene jurudlieg. Die im 3bartal vordringende öfterreichifch ungarifche Rolonne erfturmte thern tagsüber 20 Rilometer nördlich von Mitrowiga brei mereinanberliegende ferbische Stellungen. In der Duntel. bemächtigte fie fich burch Ueberfall noch einer vierten, ebei 200 Gefangene eingebracht und 6 Gefchute, 4 Da-Inengewehre, eine Munitionsfolonne und gahlreiche erbe erbeutet wurden. Die Armee bes Generals von ellwig nahm in erfolgreichen Rampfen füdlich bes Bre-Polat Sattels 1800 Gerben gefangen.

Deftlich und fuboftlich von Briftina gewinnt ber Unber erften bulgarifden Urmee trot gabeften ferbifden

Siberftanbes ftetig an Raum.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: v. 5 öfer, Felbmaricalleuinant.

Berichiedenes aus der Kriegszeit. Der Rückzug der ferbischen Truppen.

Athen, 22. Rov. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg.) Die Griechen Moffen ihre Grenze gegen Albanien vollstandig ab und | Beit erwartet.

tongentrieren ihre Streitfrafte im Raume von Berat. Die Bahnverbindung Galonit-Monafitr ift ichon unterbrochen und die aus bem Babuna Gebiete gurudgeworfenen ferbifchen Truppen icheinen jest nur noch ben einen Ausweg gu haben, fich auf griechifches Gebiet gu retten.

Die ferbische Regierung auf der Flucht.

Umfterdam, 22. Rov. (Briv. Tel. b. Frff. 3tg., genf. Frif.) Savas melbet aus Salonit, daß die erften Beamten ber ferbijden Regierung in Stutari angefommen find, um Borbereitungen gu treffen für bie Anfunft der ferbischen Regierung. Aus Cetinje wird gemelbet, bag bort ebenfalls Borbereitungen getroffen werden für bie Ueberfiebelung ber montenegrinischenen Autoritaten nach Galonit.

Die Sandelsblockade der Entente gegen Briechenland.

Athen, 22. Nov. (Priv. Tel. d. Frif. 3tg., Indir., zenf. Frif. Die englische Gesandlichaft teilt ber Agence Savas zufolge, eine Rote mit, die bejagt: "Mit Rudficht auf bie Saltung ber griechischen Regierung gu gewiffen Fragen über bie Gicherheit und Aftionsfreiheit ber verbunbeten Machte haben diefe es als notwendig erachtet, gewiffe Magnahmen gu treffen unn die fommerziellen Erleichterungen gu unterbrechen, die Griedenland bis jest von ben Berbundeten genoß Gie wollen badurch Griechenland nicht zwingen, aus feiner Reutralität herauszutreten, weil fie biefe für notwendig erachten. Benn die Digverhaltniffe gerftreut fein werben, werben bie Machte gludlich fein, bie Sinderniffe wegguichaffen, die fich jest dem Gingang von Baren in Griechenland entgegenstellen, und biefem Lande jene Erleichterungen wieder ju gewähren, die aus normalen Begiehungen hergeleitet werben."

Förmliche Okkupation Saloniks?

Athen, 21. Rov. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg., genf. Frif.) Mus Galonif wird gemeldet, alle Angeichen fprechen bafür, bag in Balbe die Entente die Offupation Salonifs ausfprechen wird. Gine Reihe englischer und frangofischer Bahnbeamter find in Galonit eingetroffen. Die Entente will bie bisher von ben Griechen verwaltete Bahnftrede Galonif-Doiran und Galonit-Gewgeli, fowie Die Berbindungsbahn Gewgeli-Doiran in eigener Berwaltung durchführen.

Unhäufung ruffischer Truppen in Beffarabien.

Ezernowiß, 22. Nov. (Briv. Tel. b. Artf. 3tg., genf. Artf.) In Beffgrabien werben andquernd weitere ruffifche Berftarfungen angehäuft Fortwährend langen neue Buge mit ruffischer Ravallerie und Infanterie an. Die stärtste Unhäufung findet ftatt an ben Donauhafen Reni, Ismail und Rilia, wo ruffifche Transportbampfer mit Mannichaft beladen anlangen. Zahlreiche höhere ruffische Offiziere nehmen fortwährend Inspettionen vor. Die Ruffen beginnen auch am Onjefter Berichangungen angulegen.

Der Bar in Odessa.

Betersburg, 22. Rov. (Briv. Tel. b. Frff. 3tg., inbir., genf, Frif.) Bie bie Betersburger Telegraphen Agentur melbet, traf ber 3ar in Begleitung bes Thronfolgers am 20. November in Obeffa ein. Er wohnte in ber Rathebrale einem Tebeum bei. Sierauf besichtigte er ben Rreuger Bruth", fowie bas Spitalichiff "Mequator". Schlieflich nahm der Bar eine Truppenparade ab. Am Abend hat er mit bem Thronfolger Obeffa wieber verlaffen.

Ruffifche Wehrpflicht in Finland.

Stodholm, 21. Nov. (Briv. Tel b. Frif. 3tg., genf. Frif.) Der Bar unterzeichnete einen Geheimerlaß über Die 3wangsrefrutierung aller Wehrfabigen in Finland vom 18. Lebensjahr an. Die Ausführung bes Erlaffes wird ichon in naber

Lokalnachrichten.

* Unitanbig Beichäftigte, - Rrantenverficherungspflicht. Unter unftanbiger Beichäftigung verfteht man im allgmeinen biejenige Tatigfeit, Die an wechfelnben Arbeitsftatten ober bei verschiedenen Arbeitgebern stattfindet und auf meniger als eine Boche entweder ber Ratur ber Sache nach befchrantt gu fein pflegt oder im Boraus durch den Arbeitsvertrag beschränft ift. Muf bie Art ber Tätigfeit wird feine Rudficht genommen, Gin unftandig Berficherter bleibt, solange er nicht in ein ständiges Arbeitsverhaltnis tritt ober feinen Bohnort wechfelt, ftets Mitglied ein und berfelben Raffe feines Bohnortes, im Gegenfat jum bauernd Befchäftigten, für bie ber Erwerbezweig und Befchäftigungsort maßgebend für feine Berficherung ift. Die Ditgliedichaft bes unftändig Beichaftigten beginnt mit bem Gintrage in das Bergeichnis der Raffe. Wenn die Raffe Renntnis erhalt, baß ein unftanbig Beschäftigter ihres Begirts feiner Rrantenfaffe angehört, obwohl er verficherungspflichtig ift, tragt fie ihn von felbit in bas Bergeichnis ein. Die Raffe tann unftandig Befchäftigte gur Feftftellung ihrer Berficherungspflicht laden und durch Gelbstrafen bis gu 10 M anhalten, ber Ladung gu folgen. Den Berren Arbeitgebern, beren Betrieb es mit fich bringt, häufig folche unftändige Arbeiter beschäftigen gu mulfen, ift es in ihrem eigenen Intereffe nur gu empfehlen, für bie Berficherung biefer Leute gu forgen, denn nach § 577 ber R.B.D. haben fie, wenn einer diefer nicht gegen Rrantheit versicherten Leuie von einem Unfalle betroffen wird, für die in den erften 13 Wochen entstehenden Rrantheitstoften aufzutommen. Für unftandig Beschöftigte gilt bei ber Berechnung ber Beitrage und beren Unterftugungen der Ortslohn als Grundlohn. Die unftandig Beichöftigten haben zwei Drittel ber Beitrage felbit einzugahlen, bas fehlende Drittel gahlt bie Ge-

. Berbrauchstegelung für Butter und Fette, Die "Rorbb. Milg. 3tg." ichreibt: "In den letten Tagen find mehrfach in ber Preffe Rotigen barüber ericbienen, bag von einer Berbraucheregelung ber Fette gang und gar abgeseben werben follte. Demgegenüber ift festguftellen, bag bie maggebenden Regierungsftellen nach wie por bie Berbrauchsregelung ber Butter und Fette nicht aufgegeben haben. Die Reichsleitung ift im Ginvernehmen mit ben Bunbesregierungen gur Beit bamit beschäftigt, fich Unterlagen über ben Umfang ber Produttion, die Sohe ber feftgufegenben Quanten und die Art ber Berteilung gu beschaffen. Eine Regelung ber Angelegenheit ift baber bemnachft gu Bunadit ift ein Entwurf in Arbeit genommen. ber einen Ausgleich ber vorhandenen Buttermengen zwiichen ben Probuftionsgebieten und ben ungureichend verforgten Ronfumtionsgebieten herbeiführen foll. halb ift vorläufig die obligatorifche Ginführung ber Butterfarte in benjenigen Begirten in Ausficht genommen, in benen mit besonders mangelhafter Butterverforgung gu

* Wegen Ueberichreitung ber Sochitpreife für Weiflohl und Stangenbohnen hatten fich por bem Rriegsgericht in M.-Glabbach eine große Angahl von Berfonen gu verantworten. Das Gericht erfannte auf Gefängnisftrafen von 2 Tagen bis 2 Monaten. In einem Kall wurde ein Anecht wegen Beihilfe ju einer Boche Gefängnis verurteilt. Gin Bauer hatte ben Sochftpreis für Beigtohl baburch gu umgeben versucht, daß er den Rohl ftudweise verfaufte, woburch er auf 3 .M fur ben Bentner fam, mahrend ber Sochftpreis 2.10 M betrug. In einem andern Falle erhielt ein Sandler, der fur Rohl einen über ben Sochstpreis hinausgehenden Breis geboten hatte, tropbem ber Rauf nicht guftanbe tam, 10 Tage Gefängnis.

* 3hre Raiferliche Sobeit die Frau Kronpringeffin veranlagte jum Beften ber Rriegsfinderfpenbe beutscher Frauen die Herausgabe eines Bilberbuches, bas unter bem Titel: "Bater ift im Rriege" mit 24 farbigen Bilbern von L. Berwald Salenfee, Brof. Sans Bohrdt Berlin, G. Ud. Clog-Steglit, Frang Juttner-Berlin, Brof. Rarl Langbammer-Berlin, Prof. Schulte Gorlig-Dresben, Prof. S. Rudolf Schulze-Wilmersdorf, Prof. Willy Stower-Tegel und Berfen von Rubolf Bresber im Formate von 24 Bentimeter Sohe und 18 Bentimeter Breite Mitte Rovember biefes Jahres ericheinen wird. Gebunden in vornehmen Salbleinenband, Berfaufspreis 1.20 M. Für jedes Buch fliegen

Oberreifenberg, 20. Rov. Die Lehrerin Fraulein Golitt ift von hier nach Eddersheim verfest und ihre Schulftelle hierfelbft ber Schulamtsbewerberin Fraulein Stener gu Grantfurt a. D. übertragen worden.

Rieb, 20. Rov. Bon ben vier im Felbe ftebenben Gebrudern Rlopf von hier erhielt auch der Refervift Josef Rlopf vom Inf. Regt. Rt. 68 das Giferne Rreug 2. Rlaffe. Die anderen brei Brubern hatten Diefe Auszeichnung bereits früher erhalten, fo daß jest alle vier im Befit berfelben find,

Frantfurt, 22. Nov. In einem Gafthof im Bahnhofsviertel ichof fich ein Mann von etwa 30 Jahren, der von auswärts zugereift mar, eine Rugel in den Ropf. Der Tod trat auf ber Stelle ein. - Der Schuhwarenladen Mainger Landstraße 133 wurde nachtlicher Beile von Ginbrechern heimgefucht, Die eine Menge Schuhwaren erbeuteten. Gie waren vom erften Stod aus, beffen Wohnung leer fteht, in ben Laben hinabgestiegen, nachdem fie ein Loch in ben Außboden gemeihelt hatten.

Darmftabt, 22. Rov. Beibliche Brieftrager find hier feit furgem eingestellt und haben gestern gum erstenmal in einzelnen Stadtteilen ben Briefbestellbienft ausgeführt.

Stegen, 22. Rov. In bem hifterifchen Schloß, in bem das Amtsgericht untergebracht ift, brach Feuer aus. Die Bormundichafts-, Straf- und Zivilprozegatten, fowie bie handelsgerichtlichen Aften find verbrannt. Die Grundbuchaften wurden gerettet. Die burch dichte Gewölbe geschützte Fürftengruft wurde nicht beschäbigt.

Frankfurter Biehmarkt.

Frankfurter Biehmarkt.
Frankfurt, 22. Noobr. (Amtliche Notierungen.) Bum Berlauf standen: 221 Ochien, 34 Bullen, 1996 Färsen und Kübe, 441 Kälber, 208 Schafe u. 422 (in der Borwoche 276) Schweine. Bezahlt wurde für 50 kg Lebendgewicht: Ochien: a) vollsseichige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes im Alter von 4 bis 7 Jahren M 73—77 (Schlachtgew. M 133—140), b) sunge, steischige, nicht ausgem. und ältere ausgem. M 67—72 (M 122—130), c) mäßig genährte iunge, gut genährte ältere M 00—00 (M 00—00), Bullen: a) vollsleich. ausgew. böchst. Schlachtw. M 68—70 (M 120—125), b) vollsleich, junge M 62—65 (M 112—118), c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere M 00—00 (M 00—00). Färsen und Kübe: a) vollsleichige ausgem. Färsen höchsten Schlachtw. M 68—73 (M 120—135), b) vollsleich. ausgemästete Schlachtw. bis zu 7 Jahren M 63—69 (M 116—126), 2. ältere ausgem u. wenig gut entw. jüngere Kübe M 53 bis 59 (M 106—118), d) mäßig genährte Kübe u. Färsen M 46 bis 50 (M 92—100). e) gering gen. Kübe u. Färsen M 133 bis 140), mittlere Mass. u. beste Saugsälber M 75—80 (M 135 bis 133), geringere Mass. u. beste Saugsälber M 75—80 (M 125 bis 133), geringere Mass. u. beste Saugsälber M 60—66 (M 102 bis 112). Schase: Mastlämmer und Masshämmel M 56—60 (M 122—130), geringer Wasshämmel und Schase M — (M —). Werzschase —. "Schweine a) vollsleich. von 80—100 (M 22-bendaew M 108—000 (M 000—000), b) poliseich unter Merzichafe — —, Schweine a) vollsleisch. von 80—100 kg Lebendgew M 108—000 (M 000—000), b) vollsleisch unter 80 kg Lebendgewicht M 78—93 (000—000), c) vollsleisch. von 100—120 kg Lebendgew M 118—118¹/₂ (M 000—000), d) vollsl. von 120—150 kg M 129—000 (M 000—000), e) Hettischweine über 150 kg Lebendgew. M — — (M — —). f) unreine Sauen u. geichnittene Eber Di 103 (-, -). Eflottem Dandel wird in allen Biehgattungen ausvertauft.

Kartoffel und Kartoffelfabrikate.

Grankenthal, 21. Nov. Um biefigen Rartoffelmartte der verfloffenen Boche der Geschäftsgang weniger lebhaft als in den Borwochen. Dabei tofteten Speifefartoffeln M 7-7.50 und Salatfartoffeln M 8-9 per Doppelzentner.

Cetzte Nachrichten. Der deutsche Tagesbericht. Bor Prifting. - 9500 Serben gefangen. - 50 Beichüte erbeutet.

Großes Sauptquartier, 23. Rovbr. (2B. B.) Amtlich.

Weftlicher Kriegsschauplag.

In verschiebenen Stellen der Front hielt, burch bas flare Better begfinftigt, Die lebhafte Feuertätigfeit an.

3m Briefterwald blieben zwei feindliche Sprengungen erfolglos.

Ein frangofifcher Doppelbeder fturgte bei Mure (in Der Champagne) nach Luftfampf ab.

Deftlicher Griegsschauplag. Reine wefentlichen Greigniffe.

Balkan : Kriegsichauplat.

Norblich von Mitrovica, fowie norblich und nord. öftlich von Brift in a wurde ber Feind in Rachhuttampfen

Ueber 1500 Gefangene,

6 Gefdüge wurden eingebracht.

Much die fudofilich von Briftina fampfenden bul garifden Rrafte brangen erfolgreich vorwarts. Es wirb von bort bie Gefangennahme von

8000 Serben

und eine Beute von 22 Mafdinengewehren und

44 Beidunen

gemelbet.

Oberfte Beeresleitung.

Borauslichtliche Witterung

nach Beobachtungen bes Frantfurter Bhufitalifden Bereins. Mittwoch, 24. Rovember: Meift trub, aber troden, etwas warmer.

Lufttemperatur. (Celfius.) Sochfte Lufttemperatur (Schatten) bes gestrigen Tages + 6 Grad, niedrigste Temperatur ber vergangenen Racht - 2 Grad, heutige Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 2 Grab.

Bekanntmachung für Eppstein.

Die Mufterung ber ungebienten Lanbfturmpflichtigen, bie in ber Beit vom 1. 1. 1897 bis 31. Dezember 1897 geboren find, ber Militarpflichtigen ber Jahrgange 1895 und früher, soweit eine endgültige Entscheidung über biefelben noch nicht getroffen ift, findet ftatt:

Am Donnerstag, den 25. Rovember D. 38., vormittags 81/4 Uhr in Bad homburg v. b. S., "Raffauer Sof", Untertor 2.

Much famtliche Landfturmpflichtige bes Jahrganges 1896 welche bei ber Musterung im Juni eine endgültige Ent-Scheidung nicht erhalten haben (bas find alle biejenigen, die die Entscheidung "zeitig untauglich", "1/4 Jahr gurud" erhalten haben ober burch Rrantheit am Ericheinen verhindert waren, und bann nicht gemuftert wurden) haben gu ericheinen. Unmelbeichein und Dufterungsausweise find mitzubringen.

Der Bivilvorfigenbe ber Erfagtommiffion. 3. B .: geg. v. Bernus.

Bird veröffentlicht.

Eppftein, ben 18. Rovember 1915.

Die Bolizeiverwaltung : Municher.

Söchftpreife für Schweinefleifch.

Auf Grund ber Bundesratsbefanntmachung vom 4. Ravember 1915, betr. Breife für Schlachtichweine und Schweine ileifch, wird für bas Gebiet ber Stadtgemeinde Ronigitein folgendes verordnet:

\$ 1.

Der Sochftpreis für frifches (robes) Schweinefleifch mit eingewachsenem Anochen - wird für bas Bjund auf 1.52 .N festgesett, soweit nicht nachstehend durch § 2 nie brigere Sochftpreife bestimmt werden. Jede Beilage von geringwertigen Teilen ober Anochen ift verboten.

Der Sochstpreis für frisches (robes) Schweinefett wird pro Bfund auf 1.90 M feftgefest.

Der Sochftpreis für die geringwertigen Teile bes frifden (roben) Schweinefleisches wird, wie folgt, festgefest:

1. Ropf und Gonauge fur bas Bfund auf 70 .f 2. Füße

3 Safpel (Eisbein)

\$ 3.

70

Der Sochstpreis für gubereitetes Fleifch (gepofeltes und geräuchertes Schweinefleisch), für gefalzenen und gerauchen ten Sped, für ausgelaffenes Schweinefett und für Burt. waren wird wie folgt feftgefest:

the p		onra
für d		SCHOOL STREET
1. gefalzenes Golberfleifch	M	1.70
2. gefochtes Golberfleisch	900	2.00
3. geräucherter Anochen-Schinfen	7	1.75
		1119
4. geräucherter Schinfen (ohne Rnochen, Roll-		2000
[djinfen]		2.10
5. gefochter Schinfen im Ausschnitt		2.90
6. Dörrfleisch	150	1.90
7. geräucherter Sped		1.90
	77.00	
8. ausgelaffenes Fett (Schmalz)	*	2.00
9. Gelb., Sausmacherleber-Burft, Bregtopf		
und Schwartenmagen	200	1.70
10. Fleischwurft	-	1.50
		1,100
11. grobgehadte Bratwurft und Schweinehad.		120
fleisch		1.90
12. Bungen- und Schinfenwurft		1.75
13. Friiche Bratwurft und Füllfel	77	1.60
14. Leber- und Blutwurft	-	1.20
	# 5	1.40
15. geräucherte Franffurter Burftden (vor bem		
Räuchern gewogen)		1.75
16. Burftfett	3138	1.40
	13	

Die festgesehen Sochstpreise burfen nicht überschritten werden. Die Abgabe ber im Rleinverfauf üblichen Mengen an Berbraucher zu ben festgesehten Breisen gegen Bargab lung barf nicht verweigert werben.

Wer bie in ben porftehenben Bestimmungen genannten Schweinefleischforten, Fett, Fleisch und Burftwaren nach augerhalb verfauft, darf auch hierbei die festgesetten Social preise nicht überschreiten.

Die in diefer Berordnung festgelegten Breife find Sochl preife im Ginne bes Gefetes betr. Sochftpreife vom 4. Mus 1914 in ber Faffung ber Befanntmachung vom 17. Dezembet Buwiderhandlungen werden hiernach ftrengftens 1914. bestraft.

Die Berordnung tritt mit Beginn bes 25. November 1915 in Rraft mit Ausnahme des § 3, welcher erft am 29. November in Rraft tritt.

Ronigstein im Taunus, den 22. Rovember 1915. Der Magiftrat: Jacobs.

Betrifft Milchhöchstpreis.

Auf Grund ber Bunbesratsbefanntmachung vom 4. November bs. 38. betr. Regelung ber Milchpreise und bes Milch= verbrauches wird für das Gebiet der Stadtgemeinde Ronigstein

folgendes verordnet: § 1. Der Bochftpreis für Dild wird auf 26 Big. pro Liter feftgefest.

§ 2. Der feftgesette Breis ift Bochftpreis im Ginne bes Gefetes vom 4. Auguft 1914 in ber Faffung ber Befanntmachung vom 17. Dezember v. 35. Buwiberhandlungen werden ftrengftens

§ 3. Die Berordnung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung in Kraft.

Ronigstein im Taunus, ben 22. Rovember 1915. Die Boligeiverwalting: Jacobs.

Betr. Preisprüfungsstelle.

Die Bemeinben Ronigstein im Tannus, Altenhain, Ghl: halten, Eppenhain, Eppftein, Fifchbach, Glashütten, Sor: nau, Relfheim, Reuenhain, Ruppertohain, Echlofiborn und Schneidhain haben fich gur gemeinsamen Errichtung einer Breisprüfungoftelle gemäß § 2 Mbf. 2 ber Berordnung bes Bundesrats vom 25. September 1915 (R. G. B. Rr. 130 G. 607) pereinigt und eine Breisprufungoftelle für ben Umfang ber genannten Gemeindebegirte errichtet. Bum Borfigenden murbe ber Bürgermeifter Jacobs ju Ronigstein, au beffen Stellvertreter ber Beigeordnete hoffdreinermeifter Sebaftian Glaffer gewählt.

Es wird dies mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnis gebracht, daß die Befanntmachungen ber Preisprüfungsftelle in der hiefigen Taunuszeitung und in den einzelnen Gemeinden an ber amtliden Aushangtafel befannt gegeben werden. Ronigstein, den 19. November 1915.

Preisprüfungoftelle Ronigftein im Zaunus. Der Borfitgenbe: Jacobe, Bürgermeifter.

Bekanntmachung.

Radbem ber Aushang ber Lebensmittelpreife burch bie biefige Breisprüfungsfielle in ber Berordnung vom 18. d. Mis. neu geregelt worden ift, wird die diesseitige Bolizeiverordnung betr. Preisangabe vom 15. September 1915 hiermit aufgehoben.

Königftein (Taunus), den 20. november 1915. Die Bolizeiverwaltung: Jacobs.

Bekanntmachung.

Ber eriparte Brotfartenabidnitte hat, wird gebeten Diefelben im Intereffe einer gleichmäßigen Berteilung im Rathaus, Zimmer Rr. 2, abzugeben. Diefe Rud-gabe fann an jedem Berttage und nicht nur Montags erfolgen.

Ronigftein, ben 18. Rovember 1915.

Der Bürgermeifter: Jacobs.

Betr. Weihnachtspakete.

Unferer Bitte, bie Abreffen der im Felde ftebenden Rrieger anzugeben, wurde bisber nur in wenigen Gallen entiprochen, weshalb wir nochmals bringend bitten, Die fehlenden Abreffen fofort auf bem Rathaus, Bimmer 6, aufzulicfern, bamit die Abfendung der Weihnachtspatete feine Bergogerung erleibet.

Ronigftein i. I., ben 20. Rovember 1915.

Rriege:Fürforge Ronigftein.

Jugendwehr.

Mittwod, ben 24. November b. 3., abends 81/4 Uhr: Antreten am Sotel Benber.

Bunttliches und vollgabliges Ericheinen ber Mitglieber ift erforberlich.

Ronigstein, ben 23. Rovember 1915.

Der Rommandant i. B .: Bolf.

in geftriger Ber, angezeigt, jonoi

morgen Mittwoch abends 81/, Uhr,

Derjammlung im Gaftbans "Zur Post" Bollzähliges Ericheinen ift erforber lich. Mehrere Rehruten.

2 - Zimmerwohnung

mit elektr. Licht billig zu vermietes. Auskunft Gasthaus "Australia" in Bornau.

Kleinbahn Königstein oder Staatsbahn.

Für den Rahnversand!

flach neuester Dorfdrift bebruckt: Aufklebezettel

(Signierzettel)

:: Hnhänger :: overätig mit Defe. Mit Firma und Abgangsstation Extra Anfertigung von 500 Stück ab in kürzefter frift.

Druckerei Ph. Kleinbohl, Königstein .. Fernruf 44.

311 Enuppen